



P F A R R N A C H R I C H T E N

Glantschach - Maria Pulst - Zweikirchen



ICH BIN GEKOMMEN, DAMIT SIE DAS LEBEN HABEN
UND ES IN FÜLLE HABEN.

(JOH 10, 10)



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten ist mein erstes Jahr als Pfarrer von Glantschach, Maria Pulst und Zweikirchen bereits vorüber und das zweite hat bereits begonnen. Ich schaue mit Dankbarkeit auf dieses letzte Jahr zurück, in dem ich auf die eine oder andere Weise viel lernen und auch reifen durfte. Dinge verändern sich im Leben, und man selbst sich mit ihnen - das muss man wohl niemandem lange erklären oder erwähnen, dass damit nicht der Bart gemeint ist. In all dieser Veränderung ist es gut, ab und zu Bilanz zu ziehen und auf die Früchte und die Ernte zu schauen, die man eingebracht hat; es macht dankbar und gibt Hoffnung, ist aber auch notwendig um falsche Entwicklung zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Nicht jede Entwicklung ist gut, nicht alles Alte ist unkritisch zu übernehmen oder alles Neue gutzuheißen; wer vor dem Abgrund steht, für den wäre jeder Schritt zurück ein Fortschritt. "Prüft alles, das Gute behaltet", befiehlt der hl. Apostel Paulus, und der Herr lehrt uns, dass man den Baum an seinen Früchten erkennt.

Die Jahreszeiten geben Kunde davon, dass es einen Rhythmus der Zeiten gibt, dem man sich nicht entgegenstellen kann und der bekannt ist. Im geistlichen Leben gibt es einen ähnlichen Rhythmus und ähnliche Zeiten: Den Winter, in dem scheinbar nichts geschieht, Gott verborgen bleibt, aber der damit die Zeit der Verheißungen ist - denn das muss nicht so bleiben. Der Frühling demgegenüber ist eine Zeit der Intimität, der Vertrautheit mit Gott, wo geistliches Leben und Wachstum im Glauben spürbar ist. Sommer hingegen bedeutet lange Arbeit unter widrigen Bedingungen, in welcher der Herr von uns Ausdauer im Glauben und Dienst fordert, auch wenn noch keine Ernte in Sicht ist. Herbst wiederum ist Zeit der Ernte, in der sich die Freude und Dankbarkeit über den Fortschritt in der Liebe einstellt und man die nächsten Reifeschritte anpeilt - bis der Kreislauf von vorne beginnt. Die Zeitspannen sind sehr

variabel, manchmal durchlebt man an einem Tag alle geistlichen Jahreszeiten oder aber man meint sich wochenlang im Winter. Wer gibt in den Jahreszeiten den Rhythmus vor? Die Sonne - nicht wir. Wer gibt im geistlichen Leben den Rhythmus vor? Der Herr - nicht wir. Vertrauen wir seinem Heilsplan, auch wenn wir uns manchen Winter kürzer wünschen.



Ein paar Versuche gibt es nun, Neues zu beginnen und zu schauen, ob es Frucht bringt und angenommen wird. Zum einen sind es die Rosenkranzandachten, die im Rosenkranzmonat Oktober auf uns warten und auf die ich schon angesprochen worden bin, warum es sie heutzutage kaum mehr gibt. Ich ließ mich davon ermutigen und beginne gern mit ihnen - und wenn ich den Rosenkranz sonst zuhause sowieso bete, warum dann nicht gleich mit Liedern, in einer Kirche, in guter Gesellschaft? Zum anderen halte ich eine gewisse Glaubensbildung für unabdinglich, um heutzutage ein selbstbewusster, entschiedener Christ zu sein. Eine monatliche Bibelrunde (monatlich abwechselnd in den Pfarren) und eine monatliche Katechese (monatlich im Seelsorgezentrum) soll hier ein Angebot schaffen, um auf Nachfrage zu stoßen oder sie zu wecken. Sehr erfreulich ist auch ein erstes Gründertreffen der Frauenrunde neu in Pulst, welche Fr. Barbara Leitner initiiert und der ich viele Teilnehmer wünsche! Es möge viele Früchte bringen.

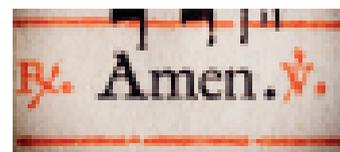
Neue Zeiten, neue Chancen, neuen Segen des Höchsten erbittet für Sie Ihr

Fr. Rüdiger Weyand



KRANKENSAKRAMENTE "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. [...] der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (*Jak 5, 14*) **Gern bringt Pfr. Wegscheider jeden Monat am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) die Krankenkommunion zu allen kranken und gebrechlichen Mitgliedern unserer Pfarre und spendet die Krankensalbung.** Anmeldungen erfolgen über das Pfarrsekretariat oder direkt beim Hrn. Pfarrer (in Todesnot jederzeit, in der Nacht bitte am Festnetz).

"Wir erwarten die Auferstehung der **TOTENWACHEN** Toten und das Leben der kommenden Welt" - so beten wir im Großen Glaubensbekenntnis. In den Totenwachen umfängt die Kirche schon vor dem eigentlichen Begräbnis den Verstorbenen wie auch die Hinterbliebenen mit ihrem Gebet, aus dem Gnade und Hoffnung erwächst. Insbesondere diese Personen stehen im Pfarrverband Liebenfels dafür dankenswerterweise zur Verfügung:



Arthur Palaver - 0681 / 20417649

Maria Bauer - 0664 / 73168227

Maria Seunig - 0680 / 2356322

Christine Görtschacher - 0676 / 82277146



WIEDEREINTRITT IN DIE KIRCHE

Kirche bedeutet Gemeinschaft, mit Gott und untereinander. Wie auch immer es geschehen ist, dass man die Kirche verlassen hat - war es eine Erfahrung mit einem Priester, ein Bericht in den Medien oder ein persönlicher Schicksalsschlag: Das muss nicht so bleiben. Sie gehören zu uns - kommen Sie heim! Ein Gespräch kann hilfreich sein, selbst wenn man sich diese Frage gerade erst stellt. Unsere Türen stehen offen!

VERMIETUNG DES GLANTSCHACHER PFARRHOFS

Der Pfarrhof Glantschach kann für Veranstaltungen gemietet werden und bietet einen schönen Rahmen für Geburtstage und Jubiläen, Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern. **Wenn Sie Interesse daran haben, die Räumlichkeiten für Ihre Feier zu mieten, wenden Sie sich bitte an die Pfarrgemeinderätin Frau Helene Eberhard unter der Telefonnummer 04215/3231.** Wir freuen uns schon darauf, Sie bald bei uns im Pfarrhof begrüßen zu dürfen!



P F A R R B R I E F S P E N D E N Damit dieser Pfarrbrief weiterhin erscheinen kann, ohne eine finanzielle Lücke in unserem dünnen Budget zu hinterlassen, bitten wir um kleine Spenden für diesen Aufwand - jederzeit innerhalb der Bürozeiten im Pfarrbüro oder mithilfe dieser IBAN: AT85 3947 5000 0062 2621. Vielen Dank!

Einen "heiligen und frommen **M E S S I N T E N T I O N E N** Gedanken" nennt die Bibel das Gebet für die Verstorbenen. Seit ältester Zeit kennt die Kirche den Brauch, die Hl. Messe insbesondere für die Verstorbenen feiern zu lassen, um ihnen auf diese Weise die Erlösung in Christus zur Vergebung ihrer Sünden zukommen zu lassen. **Einmal im Jahr in zeitlicher Nähe zum Sterbetag eines lieben Verstorbenen ist es ein heiliger Brauch, eine kleine Spende für die Pfarre und eine große Hilfe für unsere Verstorbenen;** sie werden gern über das Pfarrbüro oder direkt beim Hrn. Pfarrer entgegengenommen. Die eigene Teilnahme ist segensreich, aber nicht zwingend notwendig. Vergelt's Gott!





FIRMVORBEREITUNG

"Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung [...] Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen." (Gal 5, 22-25)



In der Taufe werden wir Kinder Gottes des Vaters, im Empfang der heiligen Kommunion werden wir verwandelt durch Jesus, den Sohn Gottes, und in der Firmung werden wir ein Tempel des Heiligen Geistes und empfangen seine besondere Gegenwart in unserem Leben. Auch wenn die hl. Taufe davon am entscheidendsten ist, braucht es letztendlich alle drei Schritte, um ganz in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen zu sein. Die Firmung ist für uns kein gesellschaftlicher Brauch, sondern ein Sakrament, d.h. ein sichtbares Zeichen einer unsichtbaren Gnade; ein kostbares Geschenk, auf das man sich vorbereiten und für das man in seinem Leben Verantwortung übernehmen muss. Bei uns wird die Firmung in einem Alter



gespendet, in dem man sich bereits bewusst für Jesus und seine Kirche entscheiden kann - ohne eine solche Entscheidung wäre es nicht nur eine leere Feier sondern auch wenig ehrlich. Wer diesen Glaubensschritt auf den Heiligen Geist hin machen will ist herzlich eingeladen, sich für den Firmvorbereitungskurs anzumelden. Die Vorbereitung der Kandidaten wird aus den drei Säulen Unterweisung, Gebet und Gemeinschaft bestehen.

Anmeldungsformulare für den Firmunterricht liegen im Pfarrbüro, den Pfarrkirchen und in der Kapelle des Seelsorgezentrums in Liebenfels auf; teilnehmen können alle Jugendlichen, welche getauft und katholisch sind und sich in der 3. Klasse befinden. Der Info-Abend für Firmlinge (und auch für interessierte Eltern) findet am 22. November um 19.00 im Pfarrsaal des Pfarrhofs von Maria Pulst statt. Der Vorstellungsgottesdienst der angemeldeten Firmkandidaten ist am Christkönigssonntag, dem 25. November 2018 um 10.00 in Maria Pulst.

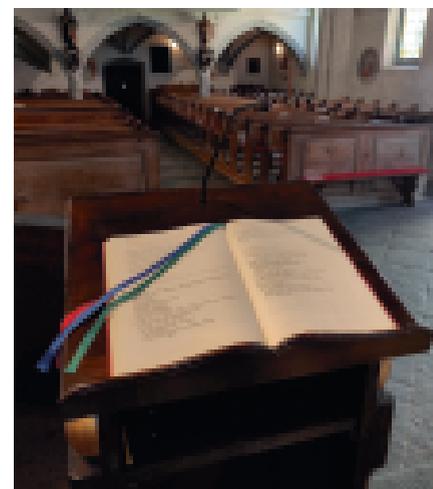
VENI, SANCTE SPIRITUS - KOMM, HEILIGER GEIST! (Pfr.)

LEKTORENSCHULUNG IN ST. VEIT

Mit der im Jahr 2016 herausgegebenen "Revidierten Einheitsübersetzung" der Heiligen Schrift liegt ein neu übersetzter Text des Alten und Neuen Testaments vor, der zukünftig in allen liturgischen Handlungen wie zum Beispiel der heiligen Messen seine Verwendung finden wird und dessen Publikation für den privaten Gebrauch bereits erhältlich ist.

Mag. Klaus Einspieler vom diözesanen Referat für Bibel und Liturgie wird die Neuauflage des Lektionars am Mittwoch, dem 17. Oktober um 19.00 im Pfarrsaal in St. Veit für die Dekanate Krappfeld und St. Veit vorstellen.

Die Lektoren sind eingeladen, daran teilzunehmen und ihre Kenntnis sowohl des gelungenen Vortragsstils des Wortes Gottes als auch der neuen Bücher zu vertiefen.
(Pfr.)



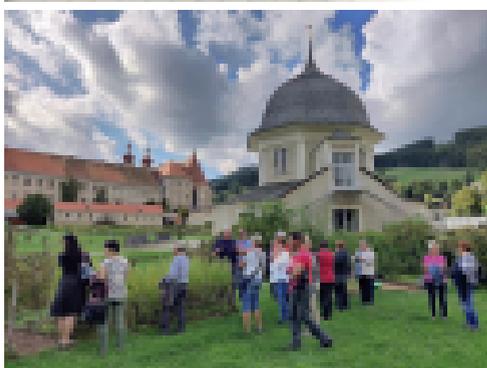
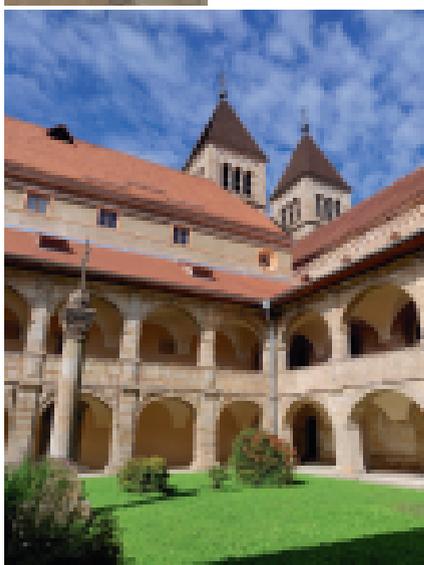
PFARRAUSFLUG NACH SECKAU & ST. LAMBRECHT



Früh am Geburtstag der Gottesmutter Maria wartete der Bus am Hauptplatz in Liebenfels auf die Teilnehmer unseres diesjährigen Pfarrausfluges, der uns nach Seckau und St. Lambrecht führte. Die hl. Messe als Auftakt für den Ausflug gab die Ruhe und den Segen mit, die über den ganzen Tag hielten. Ob im Kloster oder im Kräutergarten: Gute Stimmung,

interessante Führungen und unterhaltsame Gemeinschaft gestalteten den Tag sehr angenehm und erweckten Mitleid für alle Daheimgebliebenen - die Bilder sprechen für sich und machen Lust auf mehr.

Ein bisschen Platz war noch frei - nächstes Jahr wieder! (Pfr)





BÜRGERINITIATIVE #FAIRÄNDERN UNTERSTÜTZEN!

Mehr Fairness für schwangere Frauen und ihre Kinder in Österreich. Das Wertvollste für unsere Gesellschaft sind unsere Kinder. Sie geben Sinn. Sie bedeuten Zukunft. Manchmal stellen sie unsere Welt aber auch gehörig auf den Kopf und bringen große Herausforderungen mit sich. **Um Eltern, insbesondere den Frauen, auch angesichts einer ungeplanten und schwierigen Schwangerschaft zu helfen, für ihre Kinder da zu sein, braucht es ein tatkräftiges Bekenntnis der Gesellschaft für unterstützende Rahmenbedingungen und Hilfe.** Deshalb fordern wir von Regierung und Volksvertretern konkrete Verbesserungen und mehr Fairness für Frauen und ihre Kinder schon während der Schwangerschaft.

#FAIRÄNDERN

(1) Soziale und gesetzliche Verbesserungen bei Konfliktschwangerschaften

- >> **Offizielle Statistik und anonyme Motivforschung zu Schwangerschaftsabbrüchen in Österreich - beides unumgänglich für eine umfangreiche Unterstützung schwangerer Frauen.**
- >> **Hinweispflicht des Arztes auf Unterstützungs- und Beratungsangebote für schwangere Frauen:** Die Beratung muss alle wesentlichen Informationen zu rechtlichen, finanziellen und psychosozialen Unterstützungsmöglichkeiten enthalten.
- >> **Bedenkzeit zwischen Anmeldung und Durchführung eines Schwangerschaftsabbruches: Um keine übereilte Entscheidung zu treffen,** sollten alle Beratungs- und Unterstützungsangebote in Anspruch genommen werden können, damit diese Entscheidung keinesfalls übereilt getroffen wird. Dazu benötigt es eine mindestens dreitägige Bedenkzeit vor einem Schwangerschaftsabbruch, wie es auch bei anderen operativen Eingriffen üblich ist.
- >> **Informationskampagne über Adoption/Pflege als Alternative zum Schwangerschaftsabbruch: Kein Kind ist ungewollt.** In Österreich warten überproportional viele Adoptiveltern auf ein Kind.

(2) Ein Ende der Diskriminierung von Kindern mit Behinderung in Österreich

- >> **Abschaffung der eugenischen Indikation.** Aktuell ist Abtreibung von gesunden Kindern bis zum dritten Monat möglich, jene von behinderten Kindern sogar bis zur Geburt. Dies ist nicht nur eine deutliche Diskriminierung von Menschen mit Behinderung, sondern vor allem ein unwürdiges Werturteil über ihr Lebensrecht.
- >> **Breitgefächertes Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, die ein Kind mit Behinderung erwarten.**

Eine Gesellschaft wird daran gemessen, wie sie ihre Schwächsten behandelt. Mit Ihrer Unterschrift verschaffen Sie dieser Bürgerinitiative Gehör bei Österreichs Politikern und Bewusstsein für diese wichtige Thematik. **Eine breite öffentliche Unterstützung kann eine echte Fairänderung in unserem Land bewirken, echte Hilfe für schwangere Frauen und Fairness für Kinder mit Behinderung!**



(Homepage #fairändern)

>> Unterschriftenlisten liegen im Pfarrbüro und jeder Pfarrkirche auf! Vielen Dank!

PFARRFEST IN MARIA PULST

Am 15. August, dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, feierten wir bei strahlendem Sonnenschein unser Pfarrfest in Maria Pulst.



Der feierliche Tag begann mit einer heiligen Messe, die von unserem Hrn. Pfarrer Bernd Wegscheider zelebriert und mit dem Festumzug durch Pulst endete. Damit alles einen sehr feierlichen Rahmen bekam, halfen viele mit - so möchten wir uns bei den Bänderhutfrauen für das Schmücken der heiligen Mutter Maria, bei der Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Liebenfels für's Himmeltragen und bei der Familie Konrad für's Fahnentragen recht herzlich bedanken, ebenso jenen, die für das Aufbauen der Altäre zuständig waren. Auch unserem Organisten, Hrn. Josef Pozewaunig, gebührt aufrichtiger Dank für sein treues Dasein und Unterstützen der Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten, auch bei diesem Fest. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem den vielen freiwilligen Helfern, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen. Ohne euch wüden wir es nicht schaffen, das Pfarrfest so reibungslos über die Bühne zu bringen. Ein weiterer Dank gebührt allen die uns auch heuer wieder mit so vielen schmackhaften "Süßen

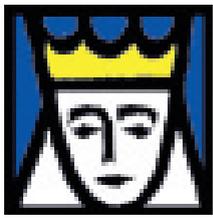


Köstlichkeiten" für unser Kuchenbuffet verwöhnt haben. Alle helfenden Hände zu erwähnen würde den Rahmen sprengen, somit möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihr Tun bedanken - euch gebührt ein riesiges "Vergelt's Gott"! Aber was uns besonders gefreut hat, dass trotz Urlaubszeit und wunderschönem Wetter so viele unserer Einladung gefolgt sind. Bei Musik und Geselligkeit klang das



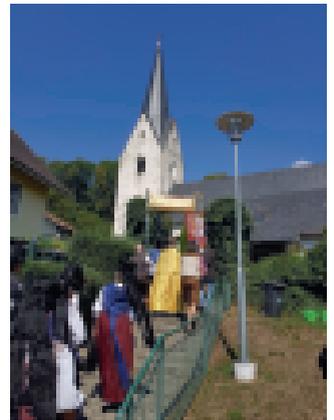
Pfarrfest erst in den Abendstunden aus. (AP)





PATROZINIUM DER FILIALKIRCHE LEBMACH

Das Fest des Apostels Bartholomäus, der im Neuen Testament auch mit dem Namen Levi angeführt wird, bildet den Anlass für das Patrozinium der Filialkirche Lebmach, das jedes Jahr um den 24. August gefeiert wird. Unter dem Gesang der Gläubigen wurde nicht nur heilige Messe gefeiert, sondern auch der Umgang zum Glantalerhof begangen, zur Ehre Gottes und um den Segen für all jene zu erbitten, die im Ortsteil Lebmach leben und arbeiten. Niemand musste von der letzten Station beim Glantalerhof heimgehen, da Helmut und Roswitha Bang vom Glantalerhof sehr herzlich dort die Kirchengemeinde zur Kirchtagssuppe einluden. Ihnen und all jenen, welche die Altäre vorbereiteten und für den Blumenschmuck sorgten, sei herzlich gedankt! (Pfr.)



GRILLFEST DER FRAUENRUNDE LIEBENFELS IM SEELSORGEZENTRUM



Vielfach nachgefragt und auch heuer wieder Fixpunkt vor der alljährlichen Sommerpause: das Grillfest der Frauenrunde Liebenfels am letzten Seniorennachmittag Ende Juni 2018. Das Wetter legte eine Regenpause ein und so konnte man, wie jedes Jahr, in fröhlicher Stimmung am Vorplatz des Seelsorgezentrums Eiskaffee und Grillwurst genießen. Die Frauenrunde erhielt tatkräftige Unterstützung durch Pfarrer Bernd Wegscheider, für dessen Hilfe alle dankbar waren. Noch lange wurde geplaudert, gelacht und gescherzt. Ein schöner Nachmittag, für dessen Gelingen sich die Frauenrunde Liebenfels bei allen herzlich bedankt. (BR)



PFARRFEST & ERNTEDANK IN ZWEIKIRCHEN



Immer wenn sich Anfang September viele Menschen vor dem Feuerwehrhaus einfinden, dann ist es wieder soweit: Das Pfarr- und Erntedankfest von Zweikirchen. So versammelte sich die Pfarrgemeinde Zweikirchen am 09. September um



bei schönstem Wetter vom Feuerwehrhaus in die Pfarrkirche einzuziehen. Sowohl das Zusammentreffen vor dem Feuerwehrhaus als auch der darauffolgende Festgottesdienst wurden vom Kinder-Jugend-Chor Zweikirchen sowie vom gemischten Doppelsextett Zweikirchen musikalisch umrahmt. Passend zum Anlass des Festes drehten sich die Predigt von Pfarrer Bernd Wegscheider und die Worte der PGR-Obfrau Monika Matschnig um das Thema Dankbarkeit.



Dankbar ist die Pfarre Zweikirchen auch für Peter Steinlechner, besser bekannt als „Fischer-Peter“, der sich schon seit vielen Jahren den Mesnerdiensten in der Pfarrkirche widmet. Daher war es für alle eine besondere Freude, dass er im Rahmen des Gottesdienstes mit der silbernen Ehrennadel für langjährige Mesnerdienste ausgezeichnet wurde.



Gestärkt vom Gottesdienst in der Pfarrkirche fand das Fest am Pfarrplatz, bei Speis und Trank, seine Fortsetzung. Wie es bei diesem Fest Tradition ist, wurden im Zuge des



Pfarrfestes die Erntegaben verlost, die zu Beginn des Gottesdienstes gesegnet wurden. Ein weiterer Höhepunkt war zudem der Live-Auftritt von Heinz „Oge“ Oggertschnig, der nicht nur Teil des Zweikirchner Pfarrgemeinderats, sondern auch ein begnadeter Musiker ist. (MS)





PFARRFEST IN GLANTSCHACH

Den Reigen der Pfarrfeste in unserem Pfarrverband beginnt traditionellerweise die Pfarre Glantschach an dem als "Schönen Sonntag" bekannten Sonntag nach Fronleichnam. Mit Festmesse und feierlicher Fronleichnamsprozession wurde zuerst dem Herrn die Ehre gegeben, bevor man bei Speis und Trank, Musik und guter Gesellschaft den Tag verbringen konnte. Der Musikverein begleitete nicht nur die gottesdienstliche Feier, sondern auch das anschließende Fest, bei dem fleißig geschätzt wurde, wieviele Taufen und Trauungen die Pfarre Glantschach in den letzten 100 Jahren gesehen hatte - es waren übrigens 427 Taufen und 173 Trauungen. Letztendlich war jedoch jeder ein Gewinner, der zum Fest gekommen war und damit nicht nur die Pfarre sondern auch das lebendige Dorfleben unterstützt hat. Den Musikern und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, insbesondere dem Pfarrgemeinderat sei herzlich für den Dienst und die Mühe gedankt! (Pfr)





TERMINKALENDER



Wo befindet sich dieses Bild?

Wer aufmerksam durch unsere Ortschaften geht, wird bei diesen Rätseln wenig Schwierigkeiten haben. Umso verwunderlicher, dass der links abgebildete hl. Jakobus auf dem Marterl vor der Pfarrkirche Glantschach (auf der Kernmayer-Seite) niemandem bekannt vorgekommen ist. Aber auch ich halte meine Augen nicht immer gleich offen, deshalb gibt es eine neue Chance: Wo befindet sich das Bild rechts von diesem Text?



24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So, 16.9. S 10.00 - Hl. Messe anlässlich
60 Jahre Gemeinde Liebenfels

Mi, 19.9. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 20.9. G 14.30 - Pfarrcafé im Pfarrhof
H 18.00 - Hl. Messe

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 22.9. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 23.9. StL 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

G 11.00 - Hl. M. & Mitarbeiterfeier

Mi, 26.9. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 27.9. H 18.00 - Hl. Messe

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 29.9. G 18.00 - Hl. Messe

So, 30.9. Z 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe

S 14.00 - Seniorennachmittag

Di, 2.10. P 16.00 - Frauenrunde im Pfarrhof

G 18.00 - Bibelrunde im Pfarrhof

Mi, 3.10. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 4.10. H hl. Messe entfällt!

Fr, 5.10. S 18.00 - Hl. M., Herz-Jesu-Freitag

Sa, 6.10. G 9.00 - Rosenkranzandacht,
im Anschluss Kaffee

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 6.10. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 7.10. G 9.00 - Hl. Messe & Erntedank
P 10.00 - Hl. Messe & Erntedank
L 11.00 - Hl. Messe

Mi, 10.10. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 11.10. G 14.30 - Pfarrcafé im Pfarrhof
H 18.00 - Hl. Messe

Sa, 13.10. S 9.00 - Rosenkranzandacht,
im Anschluss Kaffee
S 10.00 - Katechese

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 13.10. G 18.00 - Hl. Messe

P 18.30 - Fatima-Wallfahrt ab
Rosenbichl, ca. 19.00 hl. Messe

So, 14.10. StP 9.00 - Hl. Messe & Erntedank
P 10.00 - Hl. Messe & Pfarrcafé

Mi, 17.10. S 18.00 - Hl. Messe

19.00 - Lektorenschulung, Pfarrsaal St. Veit

Do, 18.10. H 18.00 - Hl. Messe

Sa, 20.10. Z 9.00 - Rosenkranzandacht,
im Anschluss Kaffee

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So, 21.10. G 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Z 11.00 - Hl. M. & Mitarbeiterfeier

Mi, 24.10. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 25.10. H 18.00 - Hl. Messe



TERMINKALENDER

Sa, 27.10. P 9.00 - Rosenkranzandacht,
im Anschluss Kaffee

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 27.10. G 18.00 - Hl. Messe
So, 28.10. Z 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe
S 14.00 - Seniorennachmittag

Mi, 31.10. S 18.00 - Hl. Messe

ALLERHEILIGEN & ALLERSEELEN

1.11. Z 9.00 - Hl. Messe & Gräbersegnung
P 10.00 - Hl. Messe & Gräbersegnung
G 14.00 - Hl. Messe & Gräbersegnung
L 15.30 - Hl. Messe & Gräbersegnung
2.11. StP 9.00 - Hl. Messe & Gräbersegnung

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 3.11. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 4.11. StL 9.00- Patrozinium - St. Leonhard
P 10.00 - Hl. Messe
L 11.00 - Hl. Messe

Di, 6.11. Z 18.00 - Bibelrunde im Pfarrhof
Mi, 7.11. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 8.11. G 14.30 - Pfarrcafé im Pfarrhof
17.00 - Martinsfest vor dem Kindergarten
H 18.00 - Hl. Messe & Anbetung

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 10.11. Z 17.00 - Martinsfest
G 18.00 - Hl. Messe
So, 11.11. StP 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe & Pfarrcafé
Mo, 12.11. -17.00- Martinsfest vor d. Volksschule
Mi, 14.11. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 15.11. H 18.00 - Hl. Messe
Sa, 17.11. S 10.00 - Katechese
G 14.00 - Messe & Krankensalbung
zum Altentag, danach Agape

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 17.11. Z 18.00 - Hl. Messe
So, 18.11. G 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe
Mi, 21.11. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 22.11. H 18.00 - Hl. Messe
19.00 - Infoabend für Firmkandidaten

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Sa, 24.11. ab 13.00 Adventbasar beim Wohn- &
Betreuungsheim Matschnig
ab 13.00 Advent- und Hobbybasar
im Pfarrhof Glantschach
G 18.00 - Hl. Messe
So, 25.11. Z 9.00 - Hl. Messe
P 10.00 - Hl. Messe und
Vorstellung der Firmkandidaten

Mi, 28.11. S 18.00 - Hl. Messe
Do, 29.11. H 18.00 - Hl. Messe

1. ADVENTSONNTAG

Sa, 1.12. G 6.00 - Rorate / Patrozinium,
danach Frühstück
Z 18.00- Messe & Adventkranzsegn.
So, 2.12. G 9.00- Messe & Adventkranzsegn.
P 10.00- Messe & Adventkranzsegn.
Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunikanten

P - Pfarrkirche Maria Pulst
H - Hauskapelle Pulst
L - Filialkirche Lebmach
G - Pfarrkirche Glantschach
StL - Filialkirche St. Leonhard
Z - Pfarrkirche Zweikirchen
StP - Filialkirche St. Peter
S - Seelsorgezentrum Liebenfels
Rosenkranz vor jeder hl. Messe, Beichtgelegenheit
nach Möglichkeit im Beichtstuhl.

PFARRBÜRO IM SEELSORGEZENTRUM LIEBENFELS (Hauptplatz 12, 9556 Liebenfels)

Pfarrsekretärin E. M. Brunner Montag 9.00 - 11.00 Pfr. Bernd Wegscheider
Telefon & Fax: 04215 / 2202 Mittwoch 16.00 - 18.00 0676 / 8772 6475
mariapulst@kath-pfarre-kaernten.at Freitag (Pfr.) 9.00 - 11.00 Pfarrhof - 04215 / 27005
Facebook: Pfarrverband Liebenfels bernd.wegscheider@gmail.com
Instagram: pfarrverband_liebenfels